



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der Macquarie University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

Hochschule Bremen

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften

Internationaler Studiengang
Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF) B.A.

5./6. Fachsemester
Modul 5.1.2 - Nachbereitung des Auslandssemesters

Bericht zum Auslandsstudium

Name:	Vanessa Petri
E-Mail:	vpetri@stud.hs-bremen.de
Heimatadresse:	Marschstr. 30 28309 Bremen
Land des Studiums:	Australien
Zeitraum des Studiums:	17.02. – 26.06.2020
Universität:	Macquarie University

Inhaltsverzeichnis

BLITZLICHT

I – Universität/Studium

Teil A – Universitätsschnellübersicht

1. Fakten zur Uni
2. Studium
3. Organisation

Teil B – Studium

1. Zeitraum des Studiums
2. Fächerwahl und Einschätzung der Kurse
3. Grundsätzliche Unterschiede zum deutschen Hochschulsystem
4. Positive und negative Erfahrungen
5. Beurteilungen des Studiums insgesamt
6. Weitere Kosten/Gebühren
7. Unterstützung vor Ort
8. Einschätzung zur Reputation der Universität
9. Finden sich Studenten aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten wieder?
10. Vorschläge zur Verbesserung der Kooperation
11. Universität wieder Favorit?
12. Empfehlung für nachfolgende Jahrgänge

II – Land, Kultur und Alltag

1. Visum
2. Zahlungsverkehr
3. Unterkunft
4. Alltags- und Lebenssituation
5. „Fettnäpfchen“
6. Kontakte, Kommunikation
7. Allgemeine Tipps und Hinweise
8. Fördermöglichkeiten (DAAD; LLP/Erasmus, etc.)

III – Zusammenfassende Einschätzung

IV – Einverständniserklärung

Blitzlicht

Vanessa Petri – 6. Semester – Macquarie University – Sydney, Australien

Schon lange war es ein Traum von mir, einmal nach Australien zu reisen. Deshalb entschied ich mich, mein Auslandssemester vom 17.02. – 26.06.2020 an der Macquarie University in Sydney zu absolvieren. Die Uni faszinierte mich direkt, da sie neben den klassischen Kursen, die es an jeder Uni gibt, auch außergewöhnlichere Kurse wie „Vocal Coaching“ anbietet. Da das ISAF-Studium mich für Medien- und Theaterpädagogik begeistert hat und das Singen meine große Leidenschaft ist, entschloss ich mich, dementsprechende Kurse zu belegen. Die Dozenten hatten alle eine große Leidenschaft für ihren Fachbereich, was sich auch in den Vorlesungen und Tutorien widerspiegelte.

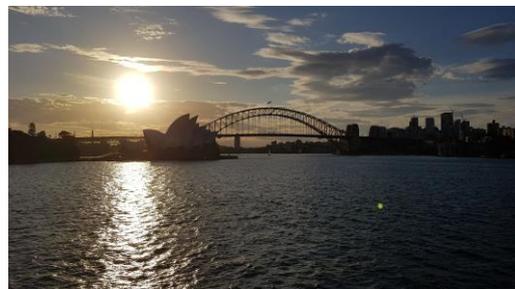
Die Macquarie University verfügt über einen sehr großen Campus mit vielen Grünflächen und hat sogar eine eigene Metro-Station. Anders als an der Hochschule hat man nicht eine große Prüfungsleistung am Ende des Semesters, sondern muss über das Semester verteilt mehrere Prüfungsleistungen abgeben, die am Ende zusammengerechnet die Gesamtnote ergeben. An das erhöhte Arbeitspensum gewöhnt man sich allerdings sehr schnell und letztendlich ist es alles machbar.

Bei den Formalitäten half mir die Organisation Gostralia. Meine Studienberaterin hat mich von Anfang an super unterstützt und mir bei meinen Fragen immer weitergeholfen.

Das Leben in Sydney ist sehr teuer, die Stadt hat jedoch einiges zu bieten, sodass einem wirklich nie langweilig wurde. Ich habe zum Glück schnell Anschluss gefunden und wir haben als Gruppe viel zusammen unternommen. Besonders beeindruckend fand ich die zahlreichen, sehr schönen Strände in Sydney und die wirklich vielfältige Tierwelt.

Die Australier sind sehr entspannt und haben stets die Einstellung: „No worries“. Stress ist eher ein Fremdwort für sie. Alle waren sehr zuvorkommend und freundlich. Schon bei der Einreise hat man sich direkt willkommen gefühlt.

Aufgrund des Corona-Virus konnte ich leider nur drei Wochen auf dem Campus verbringen und auch nicht innerhalb Australiens reisen. Letztendlich bin ich früher als geplant nach Hause geflogen und habe mein Auslandssemester in Deutschland beendet. Eins steht jedoch fest: Dies war nicht mein letzter Besuch in Australien!



I – Universität/Studium

Teil A – Universitätsschnellübersicht

(Objektivität sollte gewahrt bleiben)

Stand: 03.08.2020

Name der Uni:	Macquarie University
Stadt und Land:	Sydney, Australien
Homepage:	www.mq.edu.au

1. Fakten zur Uni

Gründungsdatum	1964 (kein genaues Datum bekannt)
Privat / staatlich	staatlich
Größe (Studentenzahlen, Fachbereiche)	45.558 Studenten, davon ca. 8.600 internationale Studenten (2018) 5 Fakultäten (Arts, Macquarie Business School, Human Sciences, Medicine and Health Sciences, Science and Engineering)
Lage, Erreichbarkeit (z.B. durch öffentliche Verkehrsmittel)	Adresse: Balaclava Road, North Ryde, NSW, 2109; ca. 30 Min. von der Innenstadt entfernt (ca. 17 km), direkt gegenüber befindet sich das Macquarie Einkaufszentrum; gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel durch Busse und die Metro (die Uni hat eine eigene Metro-Station)
Zugang zu Bibliothek, Studienmaterial	Die Bibliothek liegt eher am Rande des Campus und hat in der Woche von 8.00 bis 22.00 Uhr und am Wochenende von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es gibt eine sehr große Auswahl an Literatur, auf die man auch von der Homepage aus zugreifen kann. Studienmaterial lässt sich für das komplette Semester ausleihen.
Zugang zu PC, Email, Internet	Es gibt mehrere PC-Räume auf dem Campus und die Möglichkeit, sich einen Laptop auszuleihen. Auch gibt es die Möglichkeit, seinen eigenen Laptop reparieren zu lassen. Die Bibliothek verfügt ebenfalls über viele Computer. Um Zugang zu bekommen, benötigt man seine Zugriffsdaten, die man nach der Einschreibung erhält. Dann erhält man auch automatisch seine Email-Adresse. Auf dem gesamten Campus gibt es kostenloses WLAN.

2. Studium

Semesterzeiten (von, bis)	17.02. – 26.06.2020 (erste Woche O-Woche) 2 Wochen Osterpause im April (wurde durch Corona auf Mitte März vorgezogen)
Studienzeiten (morgens, abends, ganztags)	Die Vorlesungen finden zwischen 9 Uhr morgens und 9 Uhr abends statt. Manche Kurse finden mehrmals die Woche statt, sodass man seinen Stundenplan selbst gestalten kann. Dies war bei mir nur bei einem Tutorium der Fall. Meine Vorlesungen fanden an drei Tagen in der Woche statt. Zwei davon mittags, eine vormittags. Die Tutorien waren jeweils im Anschluss an die Vorlesung. Hier konnten Fragen gestellt und der Stoff wiederholt werden.
Belegte Module im Fachbereich	MMCC2045 Acting to Performance MMCC2050 Introduction to the Cinema MMCC3043 Vocal Studies – The Singer Alle Kurse waren in der Faculty of Arts.
Fächerangebot - Auswahlmöglichkeit (groß, klein), Angebote im Bachelor-/Masterprogramm	Es gibt wenige Auswahlmöglichkeiten für ISAFler, der Schwerpunkt liegt hierbei eher in der Faculty of Arts. Generell hat die Uni allerdings ein sehr breit gefächertes Studienangebot mit teilweise sehr außergewöhnlichen Modulen, die es so an nicht vielen anderen Unis gibt (z.B. Vocal Coaching).

3. Organisation

International Office (ja / nein)	nein Wenn ihr an eine australische Uni gehen wollt, die keine Partneruni ist, kann ich euch die kostenlose Organisation über Gostralia sehr ans Herz legen. Hierbei wird man bei sämtlichen Formalitäten unterstützt und kann sich mit allen Fragen und Problemen jederzeit an seine/n Studienberater/in wenden. Man bekommt immer schnell eine Antwort und bekommt Tipps zu allen wichtigen Punkten bei der Organisation des Auslandssemesters.
Bewerbungsverfahren und –fristen, erforderliche Dokumente	Die Bewerbung musste bis Ende Oktober abgegeben werden für den Start im Februar. Benötigte Unterlagen waren ein Englischnachweis und eine Notenübersicht der deutschen Hochschule sowie das ausgefüllte Bewerbungsformular von Gostralia.
Visabeantragung, erforderliche Dokumente	Die Visabeantragung erfolgt online auf der Seite des australischen Parlaments. Hierfür benötigt man einen gültigen Reisepass, die Immatrikulationsbescheinigung der ausländischen Uni und einen Nachweis über eine Auslandskrankenversicherung und seine Englischkenntnisse. Das Visum kostet ca. 400 €.
Flughafenabholung	Die Uni bietet einen kostenlosen Abholservice vom Flughafen an. Dieser muss bis spätestens 5 Tage vor Ankunft gebucht werden.
Unterkunft, evtl. durch Uni vermittelt	Die Uni vermittelt keine Unterkünfte. Auf dem Campus gibt es mehrere Wohngebiete, in denen ein Zimmer jedoch bis zu 500 € die Woche kostet (Vollpension). Die Plätze sind immer relativ schnell ausgebucht, weshalb man sich bei Interesse schnell bewerben sollte. Ich habe mein WG Zimmer auf flatmates.au gefunden. Dort findet man sehr schnell etwas. Die ersten Tage kann man ein Zimmer in einem Hostel buchen und dann vor Ort nach einem WG Zimmer suchen.
Einführungsveranstaltung, Begrüßung, Infoveranstaltung	Die O-Woche bot eine gute Gelegenheit, die Uni vor Start der Vorlesungen schon einmal kennenzulernen. Durch Stadttouren war es sehr einfach, neue Leute zu treffen. Die Begrüßung der internationalen Studenten war sehr herzlich. Auch gab es Campustouren, einige Partys und viele Mitmachaktionen und die Clubs und Societies, denen man beitreten kann, haben sich vorgestellt. Ich würde jedem empfehlen, an der O-Woche teilzunehmen, da man so sehr schnell Anschluss findet und schon mal wichtige Fragen klären kann, z.B. zu Vorlesungen, der Einschreibung in Kurse etc.
Beratung bei Fächerwahl - Im Voraus oder vor Ort	Man muss sich im Voraus für seine Kurse einschreiben, kann seine Einschreibung jedoch bis zu zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn noch ändern. Bei Fragen kann man sich jederzeit an „Student Connect“ wenden, ein Team, das allen Studenten bei Fragen weiterhilft. Im Internet werden die Kurse jedoch sehr gut beschrieben, sodass alles selbsterklärend ist.

Hilfe bei Formalitäten im Ausland (Einschreibung, Prüfung, Visaverlängerung, etc.)	Bei allen Fragen rund ums Studieren hilft einem das International Office der Uni weiter. Bei allen anderen Fragen (Visum etc.) kann man sich jederzeit an Gostralia wenden. Hier wird einem mit allen Formalitäten geholfen.
Sonstige Veranstaltungen für ausländische Studis während des Semesters	Es gibt, wie bei uns an der Hochschule auch, das sogenannte „Buddy Program“. Hierbei bekommt man einen „Buddy“ zur Seite gestellt, der einem hilft, sich auf dem Campus einzuleben. Auch unternimmt man verschiedene Dinge mit anderen internationalen Studenten, um die Stadt und neue Leute kennenzulernen. Außerdem gibt es die „Exchange Student Society“. Auch hier werden viele Ausflüge gemacht oder man isst gemeinsam Pizza auf dem Campus.
Anzahl an Austauschstudenten/Integration der Austauschstudis in reguläre Kurse oder Festlegung auf Extraprogramme	An die Macquarie University kommen jedes Jahr Studenten aus über 100 Nationen (ca. 8.600 im Jahr 2018). Austauschstudenten haben ihre Kurse gemeinsam mit den einheimischen Studenten und es wird somit nicht zwischen Austauschstudenten und einheimischen Studenten unterschieden.
Angebot an Sprachkursen	Es werden Englischkurse mit verschiedenen Schwerpunkten für internationale Studenten angeboten, beispielsweise für Hausarbeiten oder Referate.
Kosten / Gebühren	Die Studiengebühren variieren je nach Anzahl der Kurse. 3 Kurse (22,5 ECTS/30 Credits) kosten 7.350 AUD, 4 Kurse (24 ECTS/40 Credits) kosten 9.800 AUD (Stand 2020). Dazu kommen Kosten für das Visum (ca. 400 €), den Flug (ca. 1.500 €), Fahrtkosten (variieren je nach Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel; man bekommt leider kein Semesterticket) und Lebenshaltungskosten (die hängen natürlich vom eigenen Lebensstandard ab). Für Miete sollte man gut 200 € pro Woche einkalkulieren, das variiert jedoch zwischen den Unterkünften. Ggf. fallen auch Kosten für Studienmaterial und Ausflüge an.

Alle Angaben ohne Gewähr. Mit dieser Übersicht sollen die „Hard Facts“ der jeweiligen Hochschule erfasst werden. Die Angaben werden unter Umständen zusammengefasst verarbeitet. Die Übersicht soll als Orientierungshilfe bei der Universitätswahl zukünftiger Jahrgänge dienen. Weitere Angaben zu der jeweiligen Hochschule sind im Teil B der persönlichen Auslandsberichte zu finden.

Teil B - Studium

1. Zeitraum des Studiums

17.02. – 26.06.2020

2. Fächerwahl, Inhalt und Einschätzung der Kurse (inkl. SWS, ECTS, Art der Prüfungsleistungen, Level)

MMCC2045 - Acting to Performance (Bezug zu Theaterpädagogik)

Inhalt: Einführung in das Theater des 21. Jahrhunderts, Einführung in verschiedene Theater- und Performance-Praktiken und Aspekte der historischen Performance-Produktionen

Wochenstunden: 2 Stunden Workshop

ECTS: 7,5 (10 Credits)

Level: 2. Studienjahr

Prüfungsleistungen: Gruppenperformance zu „Die Hexen aus Macbeth“ (20 %), verbale Performance unter Berücksichtigung vorgestellter verbaler Techniken (35 %), Analyse der Performance zweier Mitstudenten (45 %)

MMCC2050 - Introduction to the Cinema (Bezug zu Medienpädagogik)

Inhalt: Einführung in Filmgeschichte, Behandlung von verschiedenen Filmstilmitteln, Erzählstilen, Filmgenres und Storytelling

Wochenstunden: 1 Stunde Vorlesung und 1 Stunde Tutorium

ECTS: 7,5 (10 Credits)

Level: 2. Studienjahr

Prüfungsleistungen: Erstellung eines Logbuchs mit Einträgen zu Inhalten des Moduls (30 %), zwei Online-Quizze zu Inhalten des Moduls (30 %), Hausarbeit zu einer konkreten Fragestellung (40 %).

MMCC3043 - Vocal Studies: The Singer (freies Modul)

Inhalt: Erlernen und Anwendung verschiedener Gesangstechniken, Kennenlernen des/der Sängers/in als Künstler/in, Aufnahme von eigenem Tonmaterial im Tonstudio

Wochenstunden: 1 Stunde Vorlesung und 1 Stunde Tutorium

ECTS: 7,5 (10 Credits)

Level: 3. Studienjahr

Prüfungsleistungen: Durchführung einer Gesangsübung plus Handout (10 %), Recording-session im Tonstudio plus Analyse des Aufnahmeprozesses (20 %), Verfassung eines Journals zu verschiedenen Fragestellungen plus Erstellung eines Sängerprofils (30 %), finale Performance zweier Songs oder Präsentation über eine/n bestimmte/n Künstler/in unter Berücksichtigung der Aspekte des Moduls (40 %).

3. Grundsätzliche Unterschiede zum deutschen Hochschulsystem

Anders als in Deutschland muss man in Australien über das Semester verteilt mehrere Prüfungsleistungen abgeben. Diese machen dann einen gewissen Teil der Gesamtnote aus. Hierfür gibt es immer eine bestimmte Deadline. Die Prüfungsleistungen sind beispielsweise Hausarbeiten, Referate, Klausuren, Online-Quizze, Journals oder Logbuch Einträge, aber auch praktische Prüfungen. Dadurch ist das Semester deutlich arbeitsintensiver als in Deutschland.

Es gibt auch eine zwei-wöchige midsemester-break, in der man bis auf ein paar Ausnahmen allerdings nichts für die Uni machen muss.

Auch das Notensystem ist anders, als bei uns. Statt Zahlen als Noten, bekommt man in Australien entweder ein „High Distinction“ (sehr gut), „Distinction“ (gut), „Credit“ (befriedigend), „Pass“ (ausreichend) oder ein „Fail“ (ungenügend).

4. Positive und negative Erfahrungen

Durch das Corona-Virus konnte ich leider nur drei Wochen auf dem Campus studieren, anschließend wurde auf Online-Vorlesungen umgestellt. In dieser kurzen Zeit habe ich so gut wie keine negativen Erfahrungen gemacht. Die Dozenten und Tutoren waren alle sehr nett und haben einen immer unterstützt. Der Campus ist sehr schön grün und sehr groß, sodass man viele Rückzugsorte findet. Die Vorlesungen fanden über die Videoplattform Zoom statt. Durch die reibungslose Organisation der Online-Vorlesungen hat man deutlich gemerkt, dass Australien uns in Sachen Digitalisierung um einiges voraus ist.

Was ich als negativ bewerten würde, ist der schlechte Zustand der Gebäude und der gesamten

Infrastruktur der Uni. Man bezahlt sehr hohe Studiengebühren und fragt sich, in was das Geld investiert wird. Auch wäre es meiner Meinung nach angemessen gewesen, aufgrund der Online-Vorlesungen einen Teil der Studiengebühren erstattet zu bekommen, da man die Ausstattung auf dem Campus nicht nutzen konnte.

5. Beurteilung des Studiums insgesamt

Durch das Corona-Virus ist das Studium leider nicht so verlaufen, wie ich es mir erhofft hatte. Zwei von meinen drei Modulen beinhalteten praktische Prüfungen, die dann letztendlich online stattfanden und nicht wie geplant auf einer Bühne. Auch hatte ich mich sehr auf das Campusleben gefreut, welches sich dann leider größtenteils in meinem WG Zimmer abspielte. Deshalb beschloss ich, früher als geplant nach Hause zu fliegen und habe den Rest des Semesters zuhause absolviert.

Obwohl das Semester nicht so wie geplant lief, bin ich trotzdem sehr beeindruckt davon, wie die Uni die schwierige Lage gemeistert hat und innerhalb von zwei Wochen sämtliche Vorlesungen und Prüfungsleistungen auf online umgestellt hat, ohne das Semester verlängern zu müssen. Die Online-Vorlesungen liefen reibungslos ab, sodass alle Studieninhalte wie geplant vermittelt werden konnten.

6. Weitere Kosten / Gebühren (noch nicht genannte im Teil 1, z. B. für die Nutzung von Universitätsausrüstung, Studienreisen, etc.)

Die Uni verfügt über ein Sportzentrum. Die Mitgliedschaft kostet im Monat ca. 60 AUD (natürlich freiwillig).

7. Unterstützung vor Ort (Orientierungsveranstaltung, Fächerberatung, usw.) Eine Bewertung bitte

Die Unterstützung durch die Uni würde ich als sehr gut bewerten. Man konnte sich jederzeit an seine Dozenten wenden, wenn man Fragen oder Probleme hatte. Auch gibt es Student Connect, die einem bei Problemen bei der Einschreibung oder anderen Dingen helfen. Hierbei konnte man auch bis zwei Wochen nach Semesterstart noch seine Kurse wechseln. Unterstützung gibt es auch bei der Jobsuche, bei der Wohnungssuche, für die Verfassung von Hausarbeiten, psychiatrische Beratung (beispielsweise bei zu viel Stress) und eine extra Anlaufstelle für internationale Studenten. Die O-Woche war leider nicht sehr gut organisiert, aber die Unterstützung, die man an der Uni bekommt, gleicht dies wieder aus. Durch viele Mitmachaktionen war es sehr einfach, neue Leute kennenzulernen.

8. Einschätzung zur Reputation der Universität

Die Macquarie University zählt laut eigener Aussage zu den renommiertesten Unis des Landes. Durch das wirklich breit gefächerte Studienangebot entscheiden sich auch sehr viele internationale Studenten für ein Studium an der Macquarie University. Die Uni hat den höchsten Anteil an internationalen Studenten in Sydney. Ich glaube daher, dass die Uni einen sehr guten Ruf hat.

9. Finden sich Studenten aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten wieder?

An der Macquarie University studieren Menschen aus über 100 verschiedenen Nationen und auch aus allen gesellschaftlichen Schichten. Da die Studiengebühren sehr hoch sind, vergibt die Uni auch Stipendien an sozial benachteiligte Studenten. Meines Erachtens ist das allerdings die Minderheit der Studenten.

10. Was könnte an der Kooperation mit der Universität verbessert werden?

Die Hochschule hat zurzeit keine Kooperation mit der Macquarie University.

11. Wäre diese Universität bei nochmaliger Entscheidung wieder Favorit? Wenn nein, warum nicht (ggf. Evaluierung von Punkt 4)?

Nein, ich würde die Uni nicht noch einmal wählen. Die Dozenten waren alle sehr nett und die Uni bietet ihren Studenten sehr viel Unterstützung in den verschiedensten Bereichen an. Auch hat sich die Uni sehr schnell an die Corona-Lage angepasst. Jedoch ist die Ausstattung der Uni nicht sonderlich gut und die Studiengebühren im Verhältnis dazu meiner Meinung nach viel zu hoch. Auch war das Kursangebot im ISAF-Bereich sehr begrenzt und manch ein Modul leider nicht so, wie erwartet (abgesehen von Corona). Die Arbeit des International Offices ist aufgrund mangelnder Kommunikation

ebenfalls verbesserungswürdig.

12. Empfehlung für nachfolgende Jahrgänge

Man sollte auf jeden Fall rechtzeitig mit der Organisation des Auslandssemesters beginnen. Auch wenn ihr in Deutschland kein Bafög erhaltet, stellt trotzdem einen Antrag, denn die Einkommensgrenzen werden beim Auslandsbafög ganz anders kalkuliert. Das Bafög Amt übernimmt auch Studiengebühren bis zu 4.600 Euro. Ansonsten versucht, ein Stipendium zu bekommen, z.B. PROMOS vom DAAD.

Seid generell offen für Neues und nehmt an so vielen Ausflügen wie möglich teil, so lernt ihr schnell neue Menschen kennen. Nutzt die Zeit, habt Spaß und versucht viel zu sehen, denn man kommt ja nicht alle Tage für so eine lange Zeit ins Ausland!

Wichtig ist es auch, sich nicht von den hohen Anforderungen stressen zu lassen. Man gewöhnt sich relativ schnell an das Arbeitspensum und letztendlich ist es doch gar nicht so schlimm, wie man am Anfang denkt.

II - Informationen über das Land und zum Alltag in der jeweiligen fremden Kultur

1. Visum (Probleme Studentenvisum, evtl. Praktikantenvisum)

Das Studentenvisum kann online über die Seite des australischen Parlaments beantragt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt maximal vier Wochen. Die Beantragung nimmt einige Zeit in Anspruch, da man sehr viele Fragen zu allen möglichen Punkten beantworten muss, z.B. zur finanziellen Lage, zum Gesundheitszustand oder zu Auslandsaufenthalten. Man muss auch bestätigen, dass man beabsichtigt, wieder auszureisen. Bei einem längeren Aufenthalt in Krisengebieten muss man eine ärztliche Untersuchung machen lassen. Das Visum kostet ca. 400 €.

2. Zahlungsverkehr (optimale Lösung?)

Ich kann jedem das Multiwährungskonto von Transfer Wise ans Herz legen. Das Konto läuft über eine Online Bank, ist aber zu 100 Prozent seriös. Man kann hierbei beliebig viele Währungskonten führen und bekommt für diese je eine eigene Kontonummer. Innerhalb dieser Konten kann man die Währungen beliebig umtauschen und Geld überweisen, die Gebühren hierfür sind sehr gering. Man bekommt auch eine Kreditkarte, mit der man überall bezahlen und bis zu einem bestimmten Betrag kostenlos Geld abheben kann. Wem dies nicht zusagt, kann sich in Australien ein Bankkonto zulegen, z.B. bei der Commonwealth Bank. Dort ist das Konto für Studenten kostenlos. In Australien kann man generell überall mit Karte zahlen.

3. Zimmersuche und Miethöhe

Ich habe mein Zimmer über die Plattform „flatmates“ gefunden. Die Miete betrug ca. 680 € im Monat, was für Sydney normal ist. Es gibt aber auch noch andere Plattformen wie „gumtree“. Wenn man auf dem Campus leben möchte, kann man sich direkt auf der Homepage der Uni bewerben. Hier kostet ein Zimmer zwischen 200 € und 500 € die Woche, je nachdem, was alles inklusive ist. Generell ist es nicht schwer, ein Zimmer zu finden.

4. Alltags- und Lebenssituation

Das Leben in Sydney (und in Australien generell) ist leider sehr teuer. Das sollte man sich vorher bewusst machen, wenn man sich für ein Auslandssemester in Australien entscheidet. Trotzdem ist das Leben dort sehr entspannt. Die Australier sind sehr aufgeschlossene, entspannte und lebenswerte Menschen, die einen von Anfang an mit offenen Armen empfangen. Manchmal vermisst man jedoch die deutsche Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

5. "Fettnäpfchen"

Zum Glück bin ich in der kurzen Zeit, in der ich in Sydney war, in kein Fettnäpfchen getreten.

6. Kontakte, Kommunikation/Verständigung mit Einheimischen

Mir persönlich fiel es sehr leicht, neue Kontakte zu knüpfen, da ich auch in einer multikulturellen WG gelebt habe. Durch viele Aktionen in der Uni hatte man die Chance, Menschen aus allen möglichen Kulturen und Ländern kennenzulernen. Letztendlich hängt es von einem selbst ab, wie offen man auf Leute zugeht und wie schnell man dadurch Kontakte knüpft.

Die Verständigung mit den Einheimischen klappte, bis auf wenige Ausnahmen, problemlos. An den Akzent musste man sich am Anfang etwas gewöhnen. Manche Australier reden sehr schnell oder verschlucken auch gerne mal ein paar Wörter, auch hieran gewöhnt man sich aber sehr schnell.

7. Allgemeine Tipps und Hinweise

Genießt die Zeit, so eine Chance bekommt ihr nie wieder! Seid offen für Neues, versucht viel zu erleben, neue Orte zu erkunden und Spaß zu haben. Durch Corona merkt man erst wieder, dass man jeden Tag so gut es geht nutzen sollte und dass Dinge, die man für selbstverständlich hält, dies eben nicht sind!

8. Fördermöglichkeiten (DAAD, usw.)

Man kann sich für ein Stipendium beim DAAD, z.B. für PROMOS, bewerben, hierfür braucht man allerdings sehr gute Noten. Auch kann man Auslands-Bafög und/oder einen Bildungskredit beantragen. Dieser zeichnet sich durch besonders günstige Zinsen aus. Wenn man sein Studium über Gostralia organisiert, kann man sich dort ebenfalls für verschiedene Stipendien bewerben, z.B. können die Studiengebühren übernommen werden oder man bekommt finanzielle Unterstützung, z.B. für die Erstellung von Social Media Posts. Wichtig ist nur, dass man sich frühzeitig Gedanken über die Finanzierung macht, da der Beantragungs- und Bewerbungsprozess einige Zeit in Anspruch nimmt

III - Zusammenfassende Einschätzung

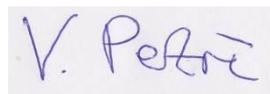
Das Auslandssemester hat mir gefallen (oder nicht gefallen), weil ...

Das Auslandssemester hat mir, obwohl es größtenteils online stattfand, gut gefallen. Die ersten Wochen auf dem Campus waren eine tolle Erfahrung und ich habe viele neue Menschen kennengelernt. Nach der Umstellung auf Online-Vorlesungen fielen zwar die praktischen Prüfungen auf der Bühne weg, jedoch gestalteten die Dozenten die Vorlesungen weiterhin sehr interessant und abwechslungsreich.

Nichtsdestotrotz habe ich mir mein Auslandssemester natürlich ganz anders vorgestellt, da ich so gut wie gar nicht auf dem Campus war und auch keine Gelegenheit hatte, zu reisen. Ich bin daher sehr froh, dass ich die Anfangszeit in Sydney gut genutzt habe, sodass ich wenigstens von der Stadt einiges sehen konnte.

IV – Einverständniserklärung der Studierenden

„Ich bin mit der Weitergabe dieser Informationen an andere Studierende einverstanden.“



Bremen, 03.08.2020

Ort, Datum

Unterschrift



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Immanuelkirchstraße 3/4 · 10405 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Hansaring 61 · 50670 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

